**Anlage 2**

An das

Hessische Kultusministerium

**Auf dem Dienstweg**

**Antrag: Einführung von digital-gestütztem Distanzunterricht**

**nach § 127c HSchG**

(unter Bezugnahme der Ausführungen zum Distanzunterricht gemäß Erlass vom 23. Juli 2020 „Hinweise zu den organisatorischen und rechtlichen Rahmenbedingungen zu Beginn der Unterrichtszeit im Schuljahr 2020/2021“ und Leitfaden vom 1. September 2020 „Schulbetrieb im Schuljahr 2020/21“. **Für den Distanzunterricht während temporärer Schulschließungen und aufgrund von Quarantäneanordnungen ist kein Antrag erforderlich**)

1. **Stammdaten der Schule**

|  |  |
| --- | --- |
| Schulname und Anschrift | **Schulname eingeben** |
| Name der Schulleiterin bzw. des Schulleiters | **Name eingeben** |
| Schulnummer | **Schulnummer eingeben** |
| Staatliches Schulamt | **zuständiges SSA eingeben** |
| Ort | **Schulort eingeben** |
| Schultyp | **Schultyp eingeben** |
| Gesamtschülerzahl/Gesamtstudierendenzahl | **Gesamtzahl aus LUSD eingeben** |

1. **Gremienbeschlüsse[[1]](#footnote-1)**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Gesamtkonferenz (Anhörung)  Datum: Datum angeben | Ja | Nein | Enth. |
| **…** | **…** | … |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Schulkonferenz: (Entscheidung)  Datum: Datum angeben | Ja | Nein | Enth. |
| … | … | … |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Schulelternbeirat (Zustimmung)  Datum: Datum angeben | Ja | Nein | Enth. |
| … | … | … |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Schülerrat (Zustimmung)  Datum: Datum angeben | Ja | Nein | Enth. |
| … | … | … |

**3. Notwendige Voraussetzungen**

Die Schule kann beim partiellen Ersatz von Präsenzunterricht durch digital-gestützten Distanzunterricht die Vergabe von Abschlüssen und Versetzungsentscheidungen gewährleisten.

**Die Schule bestätigt, nachfolgende Anforderungen zu erfüllen:**

* Die Stundentafel wird im vollständigen Jahreskontingent abgedeckt.
* Die für die Jahrgangsstufen in den Curricula/Lehrplänen niedergelegten Kompetenzen werden in vollem Umfang vermittelt.
* Für die im Unterricht erworbenen Kompetenzen wird eine valide Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung durchgeführt.
* Alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler verfügen über Endgeräte und Internetzugang.
* Es erfolgt eine dem Präsenzunterricht entsprechende Dokumentation des digital-gestützten Distanzunterrichts.
* Es werden nicht mehr als 25% der in den Stundentafeln hinterlegten Gesamtstunden pro Schuljahr und Fach/Lernfeld als digital-gestützter Distanzunterricht erteilt, in Berufsschulen gilt davon abweichend eine Obergrenze von bis zu 50%.[[2]](#footnote-2)
* Die Barrierefreiheit wird bei Bedarf z. B. durch Möglichkeiten zur Vergrößerung der Schrift und der Sprachausgabe mit Softwareunterstützung gesichert.
* Der jeweilige Schulträger hat der Antragstellung zugestimmt.
* Bei Berufsschulen liegen die Zustimmungen der für die Berufsbildung zuständigen Stellen im Sinne der §§ 71 bis 75 BBiG vor (z.B. IHK, HWK).
* Die schriftliche Zustimmung der Eltern aller Schülerinnen und Schüler der Klassen bzw. Kurse der Sekundarstufe I wird, wenn in der jeweiligen Klasse digital-gestützter Distanzunterricht stattfinden soll, mit Setzung einer angemessenen Rückmeldefrist abgefragt. Alle Kinder, deren Eltern zugestimmt haben oder sich innerhalb angemessener Frist nicht zurückgemeldet haben, können am digital-gestützten Distanzunterricht teilnehmen. Kinder (in der Sekundarstufe I), deren Eltern der Teilnahme am digital-gestützten Distanzunterricht von zu Hause widersprechen, nehmen am Präsenzunterricht teil (bspw. in einer Parallelklasse); alternativ nehmen sie am digital-gestützten Distanzunterricht aus einem beaufsichtigten Raum innerhalb der Schule teil. Die Schule kann bei fehlenden Zustimmungen auch für die betreffenden Klassen und Fächer insgesamt auf die Einrichtung digital-gestützten Distanzunterrichts verzichten.
* Die Einwilligung zum Einsatz von Videokonferenzsystemen (bei Minderjährigen) von den Eltern sowie zusätzlich von den Schülerinnen und Schülern selbst, wenn sie mindestens 14 Jahre alt sind, liegt vor.
* Lehrkräfte, Eltern bzw. Schülerinnen und Schüler werden über die Datenschutzbestimmungen nach Art. 12 und 13 ff. DS-GVO aufgeklärt. Die Bestätigungen hierzu liegen vor.
* Ein Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeit nach Art. 30 DS-GVO für die jeweilige Anwendung, mit der personenbezogene Daten verarbeitet werden, wurde durch die Schule erstellt.

**4. Pädagogisch-didaktische und technische Beschreibung sowie Ziele des digital-gestützten Vorhabens an der Schule**

Einsatz des digital-gestützten Distanzunterrichts in folgenden Lerngruppen:

**Bitte Lerngruppen einfügen:**

1. **Pädagogisch-didaktische Beschreibung (bitte zumindest stichwortartige Angaben)[[3]](#footnote-3)**

|  |
| --- |
| Aufbereitung des didaktisch methodischen Lerngegenstandes, orientiert am Stand der  Kompetenzentwicklung der Lerngruppe |
| Regelmäßige Kontrolle des Lernfortschritts |
| Darauf basierende Folgerungen für die Unterrichtsgestaltung und Förderung einzelner Schülerinnen und Schüler |
| Eingreifen in den Lernprozess, um im Bedarfsfall über Lernhürden hinweghelfen zu können |
| Verfügbarkeit der Lehrkraft für die Schülerinnen und Schüler zur Klärung von Fragen |
| Erteilung eines qualifizierten Feedbacks |

Sonstiges

1. **Technische Beschreibung (bitte kreuzen Sie an, welche digitalen Unterrichtsformate eingesetzt und welche Ziele verfolgt werden sollen)**

Wechsel der Lerngruppen mit Einsatz eines Videokonferenzsystems, d.h. die Lehrkräfte und ein Teil der Schülerinnen und Schüler sind in der Schule, die anderen Schülerinnen und Schüler arbeiten Zuhause mit privaten oder Leihgeräten

Einführung kooperativer oder kollaborativer digitaler Arbeitsstrukturen

Erstellen bzw. Einsatz folgender Methoden, u.a.:

Erklärvideos

Podcast

Storytelling

Sonstiges: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Unterricht mit der Lernplattform Moodle/Schulportal oder folgenden anderen Lernmanagementsystemen: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

digital-gestützte Unterrichtsformate (u.a. flipped-classroom)

1. **Angestrebte Ziele**

Vorbereitung der Lerngruppe auf hybride Lernformen (u.a. blended-learning)

Vorantreiben des eigenverantwortlichen Lernens bei Schülerinnen und Schülern

Erweiterung der Medienkompetenz und des Medienrepertoires von Lehrkräften, Schülerinnen und Schüler

Professionalisierung des digitalen Lernangebots

Entspannung der Raum-, Pausen- und Buskapazitäten

Sonstiges

**Wenn Sie Sonstiges angekreuzt haben, bitte Kurzbeschreibung einfügen.**

**5. Technische Ausstattung**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausstattung** | *Bitte ankreuzen* |
| Schulisches WLAN | ja  nein |
| Digitale Lehr-Lern-Infrastrukturen sind vorhanden | ja  nein |
| Anzeige-/Interaktionsgeräte/Kamera:  *z. B. Geräteart (Beamer, Bildschirm, Kamera usw.)* | ja  nein |
| Schülerinnen und Schüler verfügen über Endgeräte und Internetzugang (private Geräte oder Leihgeräte der Schule): | ja  nein |
| Sonstiges: |  |

**Datum angeben**

**……………………………….. ………………………………………………………………**

Datum Unterschrift der Schulleiterin / des Schulleiters

Stellungnahme des zuständigen Staatlichen Schulamtes

Der Antrag wird befürwortet Ja  Nein

**Wird der Antrag nicht befürwortet, erfolgt keine Weiterleitung an das HKM!**

Wird der Antrag befürwortet, bitte schulfachliche Stellungnahme beifügen.

Datum **Datum angeben**

Unterschrift ………………………………

Weiterleitung an das Funktionspostfach: Antrag\_Distanzunterricht@kultus.hessen.de

1. \*Die Gremienbeschlüsse können aufgrund der Pandemiesituation im Bedarfsfall auch über datenschutzkonforme

   Videokonferenzsysteme eingeholt werden. [↑](#footnote-ref-1)
2. Für die zweijährige Fachschule gilt nach dem Erlass der „Organisation und Umsetzung der Einführung anderer Lernformen“ eine abweichende Regelung. Es ist darauf zu achten, dass der Gesamtumfang der Stunden nicht mehr als 20% der Gesamtstundenzahl entsprechend der Stundentafel nach Anlage 1 der FS-APrVO beträgt. [↑](#footnote-ref-2)
3. Ein ausführliches Konzept ist erforderlich. Es kann nachgereicht werden. Bitte beachten Sie, dass es zum nachgereichten Konzept erneut der Beschlussfassung durch die Schulkonferenz, der Anhörung der Gesamtkonferenz und der Zustimmung des Schulelternbeirats und des Schülerrats bedarf. Die Zustimmung des HKM zur Durchführung des Vorhabens ergeht in diesem Fall unter dem Vorbehalt der Nachprüfung. [↑](#footnote-ref-3)